



## Infobrief der Bürgerinitiative „Lebenswerte Heimat rund ums Saaletal“

MITEINANDER & FÜREINANDER

Januar 2024

In Sorge um die Gesundheit und Lebensqualität unserer Familien, Kinder, Enkel und Nachbarn haben wir die BI mit dem Rückzug der Firma SungEel aus Rudolstadt nicht aufgelöst.

Wir werden uns auch weiterhin um die Belange der Umwelt kümmern. Sich für eine saubere und verträgliche Umwelt einzusetzen, dafür steht die BI. Sie wird die Interessen eines großen Teils der Bevölkerung auf vielseitigsten Gebieten vertreten, die Durchsetzung von Luftqualitätsstandards zu erreichen, bleibt hierbei ein vorrangiges Ziel.

**Wie in den vergangenen Infobriefen beschrieben, werden wir auf aktuelle Themen und Tätigkeitsbereiche der BI hinweisen und zur aktiven Mitarbeit aufrufen.**

**Immer nach der Prämisse der Betrachtung**

**„Auswirkung auf das Schutzgut Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit.“**

**Zusammenfassung laufender Planungsprozesse aus den vergangenen Infobriefen:**

### **Bebauungsplan Industriegebiet Rudolstadt-Schwarza**

vgl. Infobrief Dezember 2023:

Die Stadt Rudolstadt sieht hierzu keinen Handlungsbedarf, will aber in Kontakt mit der LEG treten.

### **Wichtige Themen für 2024:**

#### **1. Flächennutzungsplan für die Stadt Rudolstadt mit ihren Eingemeindungen**

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Rudolstadt mit geplanter Ausweisung von Gebieten für Solar-Freiflächen-Fotovoltaikanlagen (vgl. Infobrief Solar).

Hierzu auch Weiterverfolgung:

- Freiflächen-Fotovoltaikanlage Ammelstädt, 94/2023
- **Bebauungsplan Nr. 34, Sondergebiet Freiflächen-Fotovoltaikanlage ehem. Deponie Debragrabben, Vorlage 15/2024**
  - o **Behandlung im Bauausschuss der Stadt Rudolstadt am 05.02.2024 und Stadtrat der Stadt Rudolstadt am 29.02.2024**
  - o **geplante Öffentlichkeitsbeteiligung 15.03.2024-19.04.2024 (Entwurfassung)**

#### **2. kommunale Wärmeplanung (KWP) für die Stadt Rudolstadt, Vorlage 161/2023, 1. Änderung**

Die Aufstellung ist verpflichtend **erst bis 2028**.

Mit der Aufstellung der Planung soll festgelegt werden in welchen Gebieten wie zu heizen wäre.

**DESHALB: Es geht alle an, sich mit der Problematik inhaltlich auseinander zu setzen!**

- Vorlage 161/2023, 1. Ergänzung Aufstellung der kommunalen Wärmeplanung mit Kostenvoranschlag 147.800 € und Eigenanteil Stadt Rudolstadt mit 14.780 € (10% der Planungssumme)
- Der Stadtrat hat am 25.01.2024 mit 16 ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt
- Die Planung soll 2024 bis in das Jahr 2025 hineinlaufen!

### **3. Problematik Windräder**

Die Vorranggebiete Wind für den Planungsraum Mittelthüringen, welche den Thüringer Wald betreffen, sind veröffentlicht unter:

<https://regionalplanung.thueringen.de/mittelthueringen/logbuch-und-beschluesse/vii-planungsversammlung-2019-bis-2024/beschl-plv-39/08/23>

Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll voraussichtlich ab März 2024 erfolgen.  
Wir werden wieder informieren.

**Alle denen der Thüringer Wald am Herzen liegt, müssen sich betroffen fühlen!  
Hier entsteht die große Gefahr, dass ein Markenkern Thüringens,  
„Das Grüne Herz“, zerstört wird!**

Infos zur Problematik Windräder auch unter:

<https://www.waldbuerger-initiative.de/windkraft-im-wald/>

Anlage! Inhalte der Informationsveranstaltung am 27.01.2024 in Zella-Mehlis zum Thema:

**DIE ZUKUNFT DES THÜRINGER WALDES!!!**

Ein Überblick über die aktuellen Geschehnisse und was wir tun können, organisiert und vorgetragen von „Die Waldbürger Initiative“.

---

**Wir als Bürgerinitiative möchten motivieren, sich aktiv mit den Belangen städtischer Entscheidungen auseinander zu setzen und an Bauausschuss- und Stadtratssitzungen teilzunehmen:**

Informationen Sitzungen Stadt Rudolstadt: <https://rudolstadt.ratsinfomanagement.net/termine>

Informationen zu Sitzungsvorlagen der Stadt Rudolstadt: <https://rudolstadt.ratsinfomanagement.net/vorlagen>

Nächste Stadtratssitzungen: 29.02.2024, 21.03.2024

Nächste Sitzungen Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Bauausschuss: 05.02.2024, 04.03.2024

---

Die Bürgerinitiative „Lebenswerte Heimat Rund ums Saaletal“ ist erreichbar unter: [info@buergerinitiative-slf-ru.de](mailto:info@buergerinitiative-slf-ru.de)

Die Treffen der Bürgerinitiative sind unter: <https://www.bisaru.de/service/artikel/die-naechsten-treffen-der-bi.html> abrufbar.

## Anlage Windkraftanlagen im Thüringer Wald!!!

Inhalte der Informationsveranstaltung am **27.01.2024** in Zella-Mehlis zum Thema:

### **DIE ZUKUNFT DES THÜRINGER WALDES!!!**

Ein Überblick über die aktuellen Geschehnisse und was wir tun können, organisiert und vorgetragen von „Die Waldbürger Initiative“.

- Waldbürgerinitiative hat sich Ostern 2023 gegründet
- Ostermontag wurden alle Forstämter angeschrieben
  - Ziel: Erhalt des Thüringer Waldes in seiner ursprünglichen Form und Wiederaufforstung der Flächen, die durch Borkenkäferbefall geschädigt wurden
- Schutzfunktion des Waldes, die es zu erhalten gilt:
  - Biotop-/Artenschutz
  - Bodenschutz
  - Klimaschutz
  - Wasserschutz
  - Luftreinigung
  - Lärmschutz
- Wald hat eine 6-fach bessere Luftfilterfunktion als Wiesenbereiche
- beste Filterfunktion für z.B. Stäube, Ruß, NO<sub>2</sub>, CO<sub>2</sub>,
  
- In den 40iger Jahren gab es bereits einen Borkenkäferbefall im Thüringer Wald.
- 1946-1948 ca. 17.000 ha.
- 1944 erfolgte die Aufhebung des Kahlschlages.
- 1947 haben ca. 3.100 Waldarbeiter bei Oberhof eine Großaktion zur Aufforstung gestartet (in deren Erinnerung gibt es Waldarbeiterdenkmal bei Oberhof), gepflanzt wurden ca.:
  - 10 Mio. Fichten
  - 8 Mio. Kiefern
  - 4,5 Mio. Buchen
  - 2 Mio. Eichen
  - 6 Mio. Andere z.B Linden
  
- August 2023, ca. 80.000 ha Kahlflächen in Thüringen
- Borkenkäferproblematik wurde verschlafen und als nichtig angesehen, 2018 bereits ignoriert
  - **Klimaagenda soll durchgezogen werden!!!**
  
- es wurde Prof. Dr. Thomas Crowther erwähnt, der Baumpflanzungen als effizienteste Lösung beschreibt (Hinweis: wurde 2021 zum Young Global Leader ernannt)
- weiterhin wurde u.a. auf wissenschaftliche Publikationen Peter Wohlleben (TU Dresden) verwiesen
  
- weltweit 37,2 Mrd. Tonnen CO<sub>2</sub>
- in Deutschland 52 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>
- 1 ha Wald bindet 13 t pro Jahr
- 1 gesunder alter Baum versorgt ca. 10 Menschen mit Sauerstoff
  
- der Thüringer Wald sollte als Dauerwald (in Anlehnung Hainich) aufgeforstet werden
  
- meteorologische Situation: Regen kommt vom Atlantik, danach wird 40-60% des Regens in nachgelagerten Wäldern selbst gebildet
- Waldmangel führt zur Feuchtigkeitsminimierung (Waldentnahme ist großes Problem)
- große Windparks bremsen den Wind und senken die Energieeffizienz
  - die meteorologische Auswirkung von Windparks sind nicht zu unterschätzen, vermehrte Trockenheit wird begünstigt
  - Trockenheit wird durch Windräder begünstigt, Böden trocknen aus
  - Grundwasser sinkt an Windradstandorten
  - Rütteleffekt durch Drehen der Windräder begünstigt Verdichtung des Bodens

### Bestandteile der Windräder:

- 2 Tonnen Neodym (seltene Erden) pro Windkraftanlage (führt zu Halden in Westchina, Mongolei)
  - 40-50 Balsaholzbäume in **einem** Rotorblatt, deswegen bei einem Großteil der Windräder (Rodungen im Amazoniengebiet, Indonesien)
  - pro Windrad 1 kg SF<sub>6</sub>, ist so klimaschädlich wie 23.000 kg CO<sub>2</sub>, extrem lange Haltbarkeit in der Atmosphäre (Schätzung ca. 3.000 Jahre), 23.500-mal schädlicher als Kohlendioxid (Klimakiller Nr. 1)
  - Beton und Stahl im Sockel = 3.500 Tonnen CO<sub>2</sub> (irreversible Grundwasserbeeinträchtigung)
  - CO<sub>2</sub> Fußabdruck einer onshore-Anlage liegt bei 315.000 kg, tausende Anlagen sind geplant!
  - weiterhin sind Carbonfasern im Windrad, (krebserregend), Bisphenol A, Epoxidharz, um Windräder aufstellen zu können werden weitreichende Naturschutzregularien ignoriert wie z.B.:
  - Helsinki Resolution von 1993
  - Johannesberger Appell von 2016
  - Darmstädter Manifest von 1999
  - Bundesnaturschutzgesetz
  - Habeck hat 20 Tierarten aus dem Katalog der beim Bau von Windrädern zu prüfenden Tierarten gestrichen. Ihr Vorkommen hat bei der Genehmigung von Windkraftanlagen keinerlei Bedeutung (vgl. VLAB – Verein Landschaftspflege, Artenschutz & Biodiversität), dies auch um Gewährleistungsforderungen zu umgehen.
- Es handelt sich um:

- *Kranich, Schwarzstorch, Ziegenmelker, Wiedehopf, Graureiher, Nachtreiher, Purpureiher, Lachmöwe, Mittelmeermöwe, Schwarzkopfmöwe, Seeschwalbe, Alpenschneehuhn, Haselhuhn, Birkhuhn, Auerhuhn, Rohrdrommel, Zwergdrommel, Mornellregenpfeifer, Wachtelkönig, Waldschnepfe*  
(vgl. auch <http://www.vernunftkraft-hessen.de/wordpress/2024/01/26/20-vogelarten-sind-beim-bau-von-windkraftanlagen-nicht-mehr-geschuetzt-vlab/>)

- Nach Hochrechnung werden in Deutschland von April bis Oktober ca. 1.200 t Kleinstlebewesen von den Flügeln der bestehenden Windkraftanlagen getötet und im Zuge Anlagenwartung entfernt
    - damit fällt die 1. Nahrungskette in den Gebieten fast vollständig weg
- vgl. auch: Dr. Franz Trieb 2019  
[https://www.dlr.de/de/aktuelles/nachrichten/2019/01/20190326\\_dlr-studie-zu-wechselwirkungen-von-fluginsekten-und-windparks](https://www.dlr.de/de/aktuelles/nachrichten/2019/01/20190326_dlr-studie-zu-wechselwirkungen-von-fluginsekten-und-windparks)

Wie heißt es doch richtigerweise: Artenvielfalt ist Lebensqualität!

## **SEID WACHSAM, WENN ES UM UNSERE HEIMAT GEHT! DER THÜRINGER WALD GEHÖRT DAZU!!!**

Wenn die Windräder stehen, ist es zu spät!

Klimaschutz stellt sich vielfach den Umweltschutz entgegen.

Zitat sinngemäß, Minister Habeck: Der Naturschutz wird der Energiewende nicht im Wege stehen.

### **Hinweis:**

Das Buch Klimadämmerung von Frank Hennig gibt gute Einblicke in die Situation.

